

Schlanke und präzise Werkzeugaufnahmen

>> Ein Vorreiter im Bereich von Werkzeugverlängerungen ist der Kompetenzführer für Spanntechnik und Greifsysteme Schunk. Mit seinem umfassenden Werkzeughalterprogramm deckt das innovative Familienunternehmen im Bereich der Verlängerungen alle relevanten Spannsysteme ab. So übertragen Tendo SVL und Tribos SVL die Vorteile der Hydro-Dehn- beziehungsweise Polygonspanntechnik auf handelsübliche Universalspannfutter.

Wenn es in der spanenden Fertigung eng zugeht, stossen konventionelle Spannsysteme schnell an Grenzen. Spätestens seit dem Boom moderner 5-Achs-Maschinen sind daher immer häufiger schlanke und zugleich präzise Werkzeugaufnahmen gefragt – oder aber vielseitige Werkzeugverlängerungen, die sich flexibel in fast allen Aufnahmen einsetzen lassen.

Polygonspanntechnik auf Universalspannfutter

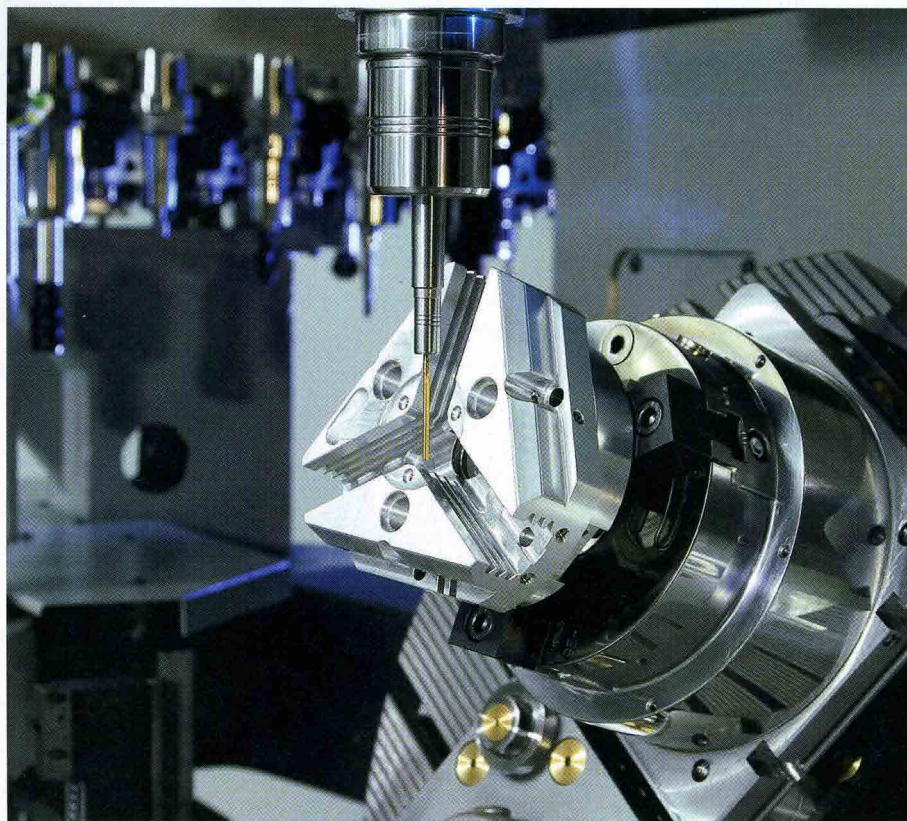
Ein Vorreiter im Bereich von Werkzeugverlängerungen ist der Kompetenzführer für Spanntechnik und Greifsysteme Schunk. Mit seinem umfassenden Werkzeughalterprogramm deckt das innovative Familienunternehmen im Bereich der Verlängerungen alle relevanten Spannsysteme ab. So

übertragen Tendo SVL und Tribos SVL die Vorteile der Hydro-Dehn- beziehungsweise Polygonspanntechnik auf handelsübliche Universalspannfutter. Besonders schlank sind Werkzeugverlängerungen auf Basis der Polygonspanntechnik. Mit einem L1-Mass von bis zu 250 mm und einer Rundlauf- und Wechselwiederholgenauigkeit ab $<0,003$ mm sind die einteiligen, wartungsfreien Schlankmacher auch für hochpräzise Anwendungen geeignet. Dabei lassen sie sich mit vielen anderen Spannfuttern kombinieren. Praxisbeispiele belegen, dass beispielsweise bei hochfestem Aluminium mit einer Kombination aus Dehnspannfutter und Polygonspannverlängerung selbst Schruff- fräsoptionen möglich sind.

Während für Polygonspannverlängerungen früher generell eine komplette Polygonspannvorrichtung erforderlich war, lassen sich heute Tribos-Verlängerungen für Werkzeuge mit Schaftdurchmessern bis 5 mm in handlichen und preisgünstigen Handspannvorrichtungen spannen. Bei ihnen ist der nötige Druck bereits fest eingestellt. Der Bediener setzt die Verlängerung in die Spannvorrichtung ein, dreht die Spannschraube mit einem Sechskantschlüssel auf Anschlag und wechselt das Werkzeug. Innerhalb von 20 Sekunden ist der komplette Vorgang abgeschlossen. Dabei sind Bedienfehler quasi ausgeschlossen.

Werkzeuge mit lange Standzeiten

Noch flexibler einsetzbar sind Werkzeugverlängerungen auf Basis der Hydro-Dehnspanntechnik. Die bis zu 200 mm lange



Mit Tribos SVL wird die Komplettbearbeitung auf modernen 5-Achs-Maschinen zum Kinderspiel.

Bild: Schunk

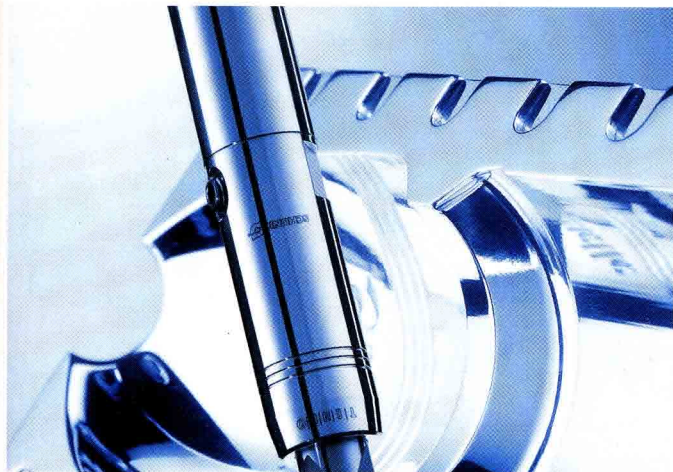


Bild: Schunk

Die Hydro-Dehnspannverlängerung Tendo SVL ist hochpräzise und lässt sich mit einem einfachen Sechskantschlüssel bedienen.

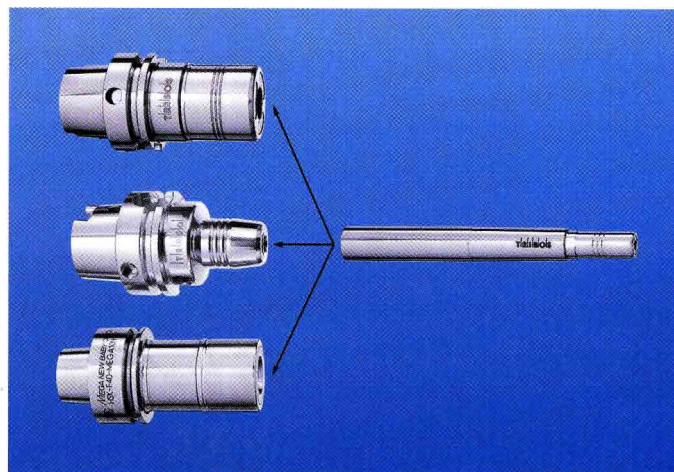


Bild: Schunk

Polygonspannverlängerungen lassen sich flexibel mit unterschiedlichsten Aufnahmen kombinieren.

Tendo SVL kommt komplett ohne Peripheriegerät aus und verwandelt unabhängig von der Spindelschnittstelle beinahe jeden Präzisionswerkzeughalter in einen höchst flexiblen Spezialisten für enge Räume. Der präzise Rundlauf, die ausgezeichnete Schwingungsdämpfung und die Möglichkeit einer inneren Kühlmittelzufuhr sorgen für hervorragende Bearbeitungsergebnisse und lange Standzeiten der Werkzeuge. Wie bei Hydro-Dehnspannfuttern üblich, ge-

nügt auch bei den Verlängerungen zum sekundenschnellen Werkzeugwechsel ein einfacher Sechskantschlüssel. Weil die Spannschraube radial betätigt wird, ist der Wechsel besonders komfortabel und bei Bedarf sogar unmittelbar in der Maschine möglich. Mit Hilfe von Zwischenbüchsen lässt sich der Spanndurchmesser von Hydro-Dehnspannverlängerungen auf bis zu 3 mm reduzieren. Ihr hohes Drehmoment sorgt beim Bohren, Reiben sowie bei

Schlichtfräsoperationen für einen sicheren Halt der Werkzeuge. <<

Information:
Schunk Intec AG
Im Ifang 12
8307 Effretikon
Tel. 052 354 31 31
Fax 052 354 31 30
info@ch.schunk.com
www.ch.schunk.com